

Bremen, 21. Oktober 2020

Antrag an den Beirat Blumenthal zur Sitzung am 09.11.2020

bzgl. Zustand und Nutzung der Heinrich-Steffens-Str. im OT Farge

Der Beirat möge den folgenden Beschluss zu einer Anfrage an die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, vertreten durch das Amt für Straßen und Verkehr (ASV) fassen, mit der Aufforderung zum nachfolgendem Sachverhalt Stellung zu beziehen.

Auf die diesbezüglichen Beschlüsse des Beirates zur o. g. Straße wird hingewiesen und müssen hier nicht noch einmal wiederholt werden. Hinlänglich bekannt sind auch die jeweils ablehnenden Stellungnahmen des ASV dazu.

Bekanntlich wurde u. a. auch diese Straße während der Bauphase der B 74n für den Materialtransport genutzt, obwohl sie dafür völlig ungeeignet war. Nach Auskunft von Anwohnern wurde die Straße dadurch regelrecht kaputt gefahren. Anwohner weisen aber auch darauf hin, dass ihnen nach der Fertigstellung, Ende 2009 zugesichert worden sei das die Straße wieder hergerichtet wird. Wer immer auch diese Aussage getroffen haben mag, eine umfassende Reparatur ist seit dieser Zeit nicht erfolgt.

Nun weisen die Anwohner, u. E. zu Recht darauf hin das seit 2009 viele der umliegenden Straßen mit einer geschlossenen Asphaltdecke versehen geworden sind. Der Zustand einiger dieser Straßen war, auch aus eigener Betrachtung bei weitem nicht vergleichbar mit dem schlechten Zustand der Heinrich-Steffens-Straße. Und aktuell kommt hinzu, dass gerade die gesamte Rudolf-Breitscheid-Straße mit einer Asphaltdecke überzogen wurde. Auch hier war die Fahrbahndecke nach unserer Auffassung nicht in einem vergleichbar schlechten Zustand.

Gibt es also gewisse Favorisierungen, Priorisierungen oder nach welchen Kriterien erfolgen die jeweiligen Reparaturmaßnahmen? Was unterscheidet hierbei die Heinrich-Steffen-Str. von den anderen Straßen? Die Anwohner jedenfalls sind sehr verärgert. Hinzu kommt, dass diese Straße weiterhin rechtswidrig als Durchfahrtsstraße genutzt wird. Betont werden muss ausdrücklich, dass keine Ausbaumaßnahme angestrebt wird.

Holger Jahn
und die CDU Fraktion